



Kreistagsfraktion Nordfriesland
WG-NF / Die Unabhängigen

Pellworm, 27.10.2011

Herrn Kreispräsident
Albert Pahl
im Haus

Antrag zum Kreistag am 11.11.2011

Beratung und Beschlussfassung über eine Resolution an die Landesregierung gegen die Kürzung der Landesmittel für die Mädchenarbeit in Schleswig-Holstein

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag fordert die Landesregierung auf, ein zukunftsfähiges Konzept für Mädchenarbeit in Schleswig-Holstein zu entwickeln, für die Mädchenarbeit ein klar umrissenes Leitprogramm zu erstellen sowie Landeszuwendungen in Höhe von mindestens 100.000 Euro in den Haushalt einzustellen.

Im Ersten Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (JuFöG) hat das Land festgelegt: „Jugendarbeit mit Mädchen und jungen Frauen soll auf die Chancengleichheit und tatsächliche Gleichstellung hinwirken. Selbständigkeit und Selbstverwirklichung über die Stärkung weiblicher Identität und weiblichen Selbstbewusstseins entwickeln und fördern sowie den besonderen Interessen- und Problemlagen von Mädchen und jungen Frauen gerecht werden. Sie sollen eigenständige Ansätze und Angebote in allen Bereichen der Jugendarbeit entwickeln (§ 10JuFöG).“

Begründung:

Mit seiner Entscheidung vom Dezember 2010, die Förderung der vier landesweit arbeitenden Mädchentreffs einzustellen, hat der Schleswig-Holsteinische Landtag der fachlichen und gezielten Weiterentwicklung von Mädchen und jungen Frauen jegliche Grundlagen genommen.

Die Mädchentreffs, die bis Ende 2010 Fördermittel vom Land erhielten, hatten darüber hinaus bisher eine über ihre eigene Einrichtung hinausgehende Bedeutung für die Weiterentwicklung der gesamten Jugendhilfe in Schleswig-Holstein. Es wurden mit der Mädchen- und geschlechtsspezifischen Jugendarbeit Meilensteine gesetzt und im hohen Maße unterstützt. Damit kam den Mädchentreffs zusätzlich zu ihrer Bedeutung für die Mädchen vor Ort und hier auch besonders im ländlichen Raum eine große, überregionale Bedeutung für Mädchenarbeit im Land Schleswig-Holstein zu.

Aufgrund der derzeitigen schwierigen Situation können die Mädchentreffs in Zukunft nicht mehr ihrer Bedeutung gerecht werden und es zerbricht eine dringend notwendige Struktur. Dies darf man nicht einfach hinnehmen und man muss sich für die Erhaltung der bestehenden Angebote einsetzen.

Wir fordern die Landesregierung auf, den § 10 des JuFöG so umzusetzen, dass eine Weiterführung

der guten Mädchen- und Jugendarbeit gegeben ist.

Für die WG-NF/Die Unabhängigen

gez.

Gabriele Edlefsen

WG – NF Die Unabhängigen

Fraktionsvorsitzender: Jürgen Jungclaus

Telefon: 04682-2026

Email: jungclaus.wittduen@freenet.de

Geschäftsführerin: Gabriele Edlefsen

Telefon: 04844-1246 ♦ Fax: 04844-990791

Email: gaby-edlefsen@t-online.de